

# Erst Frühstück, dann Cockpit

Für Mike David Ortmann wird es heute ernst / Schon beim Qualifying auf dem Lausitzring ist der Druck groß

VON CHRISTIAN HEINIG

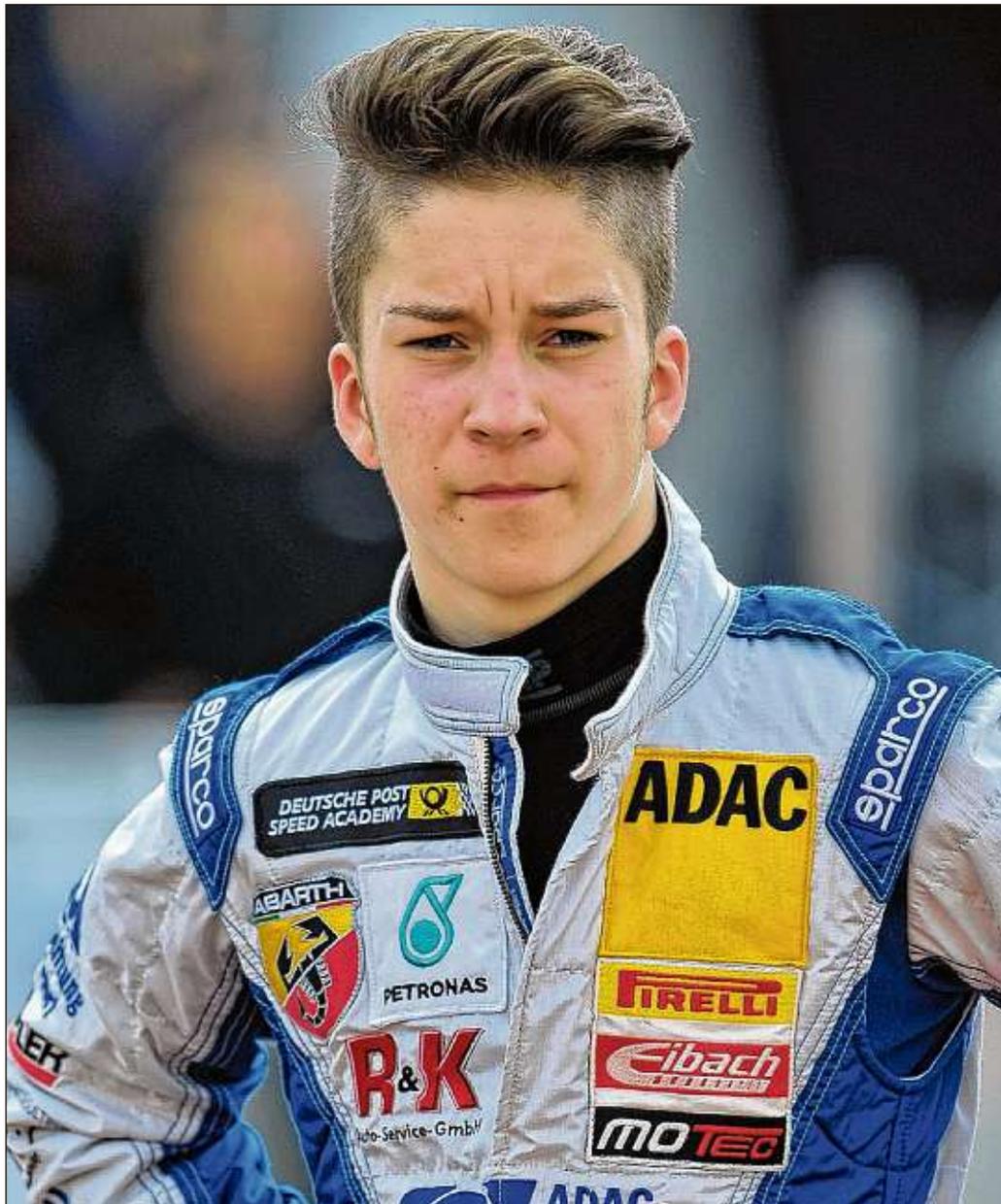
Klettwitz (MOZ) Am Wochenende feiert Formel-4-Pilot Mike David Ortmann sein „Heimspiel“ auf dem Lausitzring. Bereits heute steht das Qualifying an. Und der Druck ist groß.

Man muss schon ein ziemliches Konzentrations-Monster sein, wenn man Mike David Ortmann heißt. An diesem Wochenende, wenn sein Heim-Grand-Prix auf dem Eurospeedway Lausitzring ansteht, werden sie alle da sein: Familie, Freunde, Bekannte, Sponsoren. Und natürlich sein Fanclub, der schon jetzt mehr als 1000 Mitglieder stark ist. Jede Menge Leute also, die ihm auf die Schulter klopfen wollen. Die hoffen, dass er es wieder aufs Podium schafft, so wie beim letzten Rennen am Sachsenring, bei dem ihm seine ersten zwei Formel-4-Siege der Karriere gelangen.

Einfach stellt man sich das nicht vor, als 16-Jähriger damit umzugehen, wenn alle auf einen gucken. Das gibt der Blumberger sogar selbst zu. „Der Druck ist schon groß, ich will meinen Anhängern ja optimale Ergebnisse zeigen“, sagt er. Doch Bammel vor der großen Aufgabe am Wochenende hat der rasende Kfz-Azubi dennoch nicht. „Unter Druck bin ich eigentlich immer gut drauf“, sagt er mit einer großen Portion Coolness in der Stimme.

Na dann kann sie ja losgehen, die große Sause auf dem Lausitzring. Bereits am Donnerstag ist Ortmann, momentan Dritter der Fahrerwertung, angereist, um in Rennstrecken-Nähe zu übernachten. Am heutigen Freitag geht es dann in aller Früh zur Box seines Teams von kfzTeile24 Mücke Motorsport. Die Abläufe sind ähnlich wie bei der Formel 1 – und doch verschieden.

Als Erstes steht um 9.55 Uhr ein freies Training auf dem 4,5



Geht das erste Mal um 9.55 Uhr auf die Rennstrecke: Mit dem Freien Training startet heute der Tag für Mike David Ortmann auf dem Lausitzring. Das Qualifying folgt am Nachmittag. Foto: Michael Schulz

km langen Kurs an, der zwischen Cottbus, Dresden und Berlin liegt. Im Anschluss macht die ADAC Formel 4 Platz für die anderen Rennserien, die am Wochenende auf dem Lausitzring

am Start sind, etwa die DTM. Zugucken kann Ortmann dort aber nicht. „Nach dem freien Training mache ich direkt eine Daten- und Videoanalyse mit meinem Renningenieur“, sagt Ortmann. Dann

ist kurz Pause, doch schon gegen 14 Uhr wird es wieder ernst: Dann ist das Qualifying mit seinem 160-PS-Boliden an der Reihe. Bei der Formel 4 gibt es fast 40 Fahrer, deshalb wird der

## Zeitplan

### Freies Training:

Freitag, 9.55 Uhr

### Qualifying Gruppe A:

Freitag, 14.10 Uhr

### Qualifying Gruppe B:

Freitag, 14.35 Uhr

### Qualifikationsrennen:

Freitag, 18.30 Uhr

#### 1. Rennen:

Sonnabend, 11.55 Uhr

#### 2. Rennen:

Sonnabend, 17.40 Uhr

#### 3. Rennen:

Sonntag, 17.55 Uhr

■ **Fernsehen:** Die beiden Rennen am Sonnabend werden vom Sender Sport1 live übertragen. Das dritte Rennen am Sonntag kann man im Internet auf Sport1.de im Livestream sehen.

Kampf um die beste Startposition anders als in der Formel 1 in Gruppen ausgetragen.

Es gibt eine Qualifying Gruppe A und eine Gruppe B. Wer in welcher Gruppe landet, entscheiden die Zeiten im Freien Training. „In der Qualifying-Gruppe musst du unter die besten 11 kommen, dann ist alles gut“, sagt Ortmann. Falls nicht, muss er nachsitzen und im sogenannten Qualifikationsrennen am Freitagabend gegen die anderen Nachsitzer um die letzten freien Startplätze kämpfen.

Ortmanns Teamchef Peter Mücke ist optimistisch für die PS-Schlacht auf dem Lausitzring: „Mike hat in seinem letzten Rennen auf dem Sachsenring gezeigt, wie es geht. Er wird für uns mit viel Selbstvertrauen ins Rennen gehen. Ich rechne ihn ganz klar zum Favoritenkreis.“

Läuft im Qualifying alles nach Plan, hat Ortmann drei Rennen vor sich, zwei am Sonnabend und eins am Sonntag.